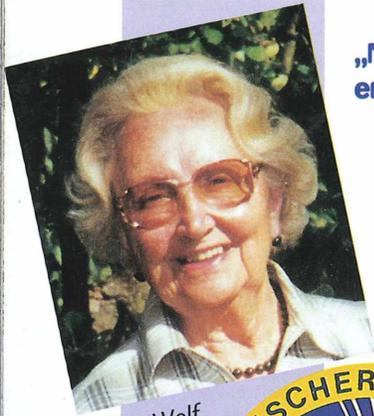
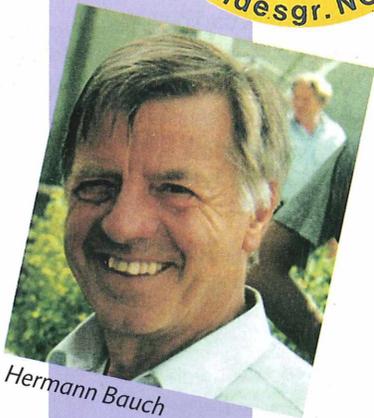
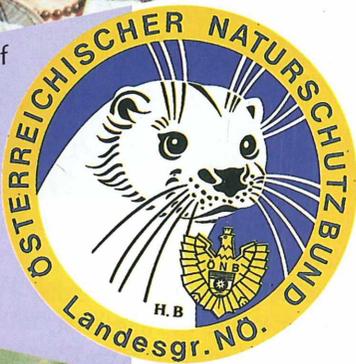


Wie der NATURSCHUTZBUND auf den Fischotter kam

„Mutter“ und „Vater“ des ersten Fischotter-Logos



Maria Wolf



Hermann Bauch



© R. Pichler

Die bedrohliche Situation des Fischotters 1987 in Niederösterreich veranlasste Maria Wolf, damalige Kassierin des ÖNB-NÖ und Leiterin der ÖNB-Ortsgruppe Groß-Enzersdorf, eine Rettungsaktion für den possierlichen Wassermarder zu starten: Sein Motiv auf einem Aufkleber sollte die Bevölkerung darauf aufmerksam machen und helfen, mit dem Verkaufserlös vom Fischotter verursachte Schäden an Fischteichen zu bezahlen: Immerhin zahlte der NATURSCHUTZBUND bis Mitte 1987 knapp 26.000,- an Teichbewirtschafteter in Litschau (Waldviertel), um den Fischotter keiner unnötigen Verfolgung auszusetzen.

Überzeugt von den Argumenten Maria Wolfs erklärte sich der Weinviertler Maler Prof. Hermann Bauch zur Mithilfe bereit und gestaltete unentgeltlich das erste Fischotter-Logo des NATURSCHUTZBUNDES. Dem „Vater“ von „Otti“ - so wurde das Logo fortan genannt - war es auch zu verdanken, dass die

Volksbank seiner Heimatgemeinde Wolkersdorf-Deutsch-Wagram die Spendenaktion mit 30.000,- öS unterstützte.

Obwohl der NATURSCHUTZBUND NÖ. damals bereits 10 Jahre lang mit der Aktion „Patenschaft für Tiere“ um Sympathie für den Fischotter geworben hatte, konnte diese erst mit „Otti“ auf Dauer erreicht werden.



Das aktuelle Logo

Das heutige Fischotter-Symbol hat seinen Ursprung im Europarat – es war lange Zeit das offizielle Emblem für dessen Kampagnen und in NATUR& Land als dem offiziellen Organ der nationalen Agentur des Europarates abgebildet. Die Kam-



V O M T I E R Z U M L O G O



pagnen wurden Anfang der 90er aufgelöst, der Fischotter ist geliebt und wurde zum Symbol unserer Naturschutzorganisation. Er ist aber auch ein Symbol für den jahrzehntelangen Einsatz des NATURSCHUTZBUNDES für naturnahe Bäche und Flüsse - von den Krimmler Wasserfällen und den Tormauern der Erlauf über das Gesäuse und die Salzachöfen bis zum Thayatal, der Lafnitz und Raab spannt sich der Bogen der Aktivitäten. Diese gipfelten 1990 in den Naturschutztag "Bäche und Flüsse - Lebensadern der Landschaft".

Von 1990 bis 1997 verwendete der NATURSCHUTZBUND das Ottersymbol in den verschiedensten Ausführungen. Erst 1998 einigten sich die NATURSCHUTZBUND-Landesorganisationen auf das heutige blau-grüne Logo, das aus der Feder der beiden Grafiker Martin Caldonazzi (Vorarlberg) und Raphael Baier (Salzburg) stammt. Es symbolisiert in idealer Weise den Otterlebensraum Wasser und Land, aber auch die Stromlinienform des Fischotterkörpers.

Ingrid Hagenstein

Quellen: Briefwechsel von Maria Wolf (ÖNB-NÖ), PR-Unterlagen des ÖNB-NÖ, Zeitungsartikel, mdl. Mitteilungen von Peter Wessenberg über Dr. Walter Kofler (ÖNB)



UNIVERSUM:

Die Spur des Otters Das Comeback des Fischotters

Film von Sabine Holzer und
Karl Königsberger, VHS ORF,
2000

Bestelladresse:
ORF Kundendienst Video,
T 01/87878-12698,
videoservice@orf.at



© H. Glader

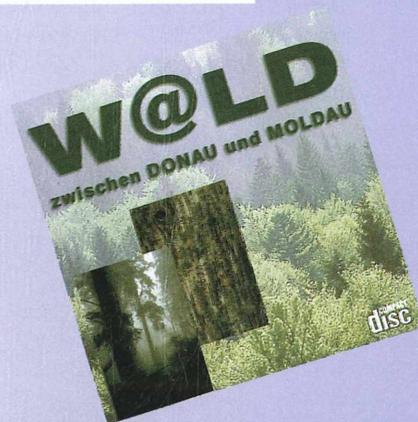
Rund 1 1/2 Jahre haben sich Sabine Holzer und Karl Königsberger für diese Produktion an die Fersen der Otter geheftet. Der Aufwand hat sich gelohnt: Der Film dokumentiert das Leben der Fischotter in den weitläufigen Teich- und Naturschutzgebieten Tschechiens und Ungarns und begleitet sie auf ihrer Wanderung in ihre alte Heimat Österreich. Er beobachtet ihr Zusammentreffen mit anderen Marderverwandten wie Dachsen und Nerzen und zeigt sie bei der Jagd auf Krebse und Mäuse. Erstmals gelang es, Paarung und Geburt von Fischottern auf einen Film zu bannen.

CD W@LD

Zwischen Donau und Moldau

Geografie, Geschichte, Nationalpark, Wildnis,
Kunst und Kultur aus dem bayerischen Wald,
Sumava und Mühlviertel

CD-ROM Bayernwaldforum e. V., Ludwig
Rahm & Herbert Pöhl (Hrsg.),
öS ca. 350,-/ DM 50,- +Versand
Bestelladresse: Bildungswerk des BUND
Naturschutz Bayern, Schloss Wiesenfelden,
PF 40, T 0049/(0)9966/1270,
n.fritsch@bund-naturschutz.de

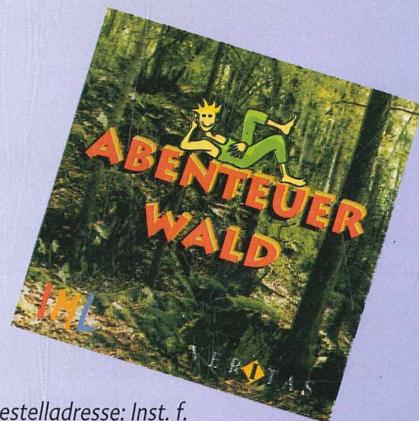


Abenteuer Wald

Das interaktive Lernspiel für 8 bis 14-Jährige

Die CD-ROM gibt ausgezeichnete Einblicke in die Ökologie des Waldes, sie eignet sich mit ihrem modernen didaktischen Konzept sowohl für die Schule als auch für die Freizeit. Lustvolles, abwechslungsreiches Lernen steht im Vordergrund: Ein Waldkobold begleitet den Spieler durch 17 Kapitel.

CD-ROM, öS 599,-/ DM 85,-
+Versand



Bestelladresse: Inst. f.
Multimedia-Lernsoftware,
A. Adlgasserweg 15, 5020 Salzburg,
iml@salzburg.co.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [2001_4-5](#)

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: [Wie der Naturschutzbund auf den Fischotter kam 28-29](#)